

AUFBAULEHRGANG Fachrichtung SOZIALMANAGEMENT

I. STUNDENTAFEL (Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände © hlw bad ischl)

Bezeichnung				Summe
1. Religion	2	2	2	6
2. Sprache und Kommunikation				
2.1 Deutsch	2	3	2	7
2.2 Englisch	3	3	4	10
2.3 Zweite Lebende Fremdsprache	3	2	3	8
3. Wirtschaft				
3.1. Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft	3	0	0	3
3.2 Betriebswirtschaft ¹⁾	0	2	2	4
3.3 Rechnungswesen und Controlling	2	2	2	6
3.4 Officemanagement und angewandte Informatik	0	2	0	2
4. Kunst, Kultur und Politik				
4.1 Geschichte und Politische Bildung	2	1	0	3
4.2 Kreativer Ausdruck	2	1	0	3
5. Mathematik und Naturwissenschaft				
5.1 Angewandte Mathematik	4	3	4	11
5.2 Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung	3	2	2	7
5.3 Chemie und Physik	0	2	2	4
6. Gesellschaft und Soziales				
6.1 Sozial- und angewandtes Projektmanagement	3	3	3	9
6.2 Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie	2	2	3	7
6.3 Kommunikation, Supervision und Mediation	0	2	0	2
6.4 Recht	0	0	2	2
7. Haushaltsökonomie	2	0	0	2
8. Bewegung und Sport	2	2	1	5
Gesamt	35	34	33	101

Auszug aus dem Lehrplan:

II. ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL

Der Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe hat im Sinne der §§ 65 und 77 Abs. 1 lit. b unter Bedachtnahme auf § 2 Schulorganisationsgesetz (SchOG) die Aufgabe, in einem dreijährigen Bildungsgang Personen, die eine dreijährige Fachschule gemäß SchOG (Fachschule für Sozialberufe, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Hotelfachschule, Tourismusfachschule, Fachschule für Mode, technische und kunstgewerbliche Fachschule, Handelsschule) oder die Gastgewerbefachschule erfolgreich abgeschlossen haben, zum Bildungsziel der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe – Fachrichtung Sozialmanagement zu führen. Dies gilt auch für Absolventinnen und Absolventen einer Sozialberufsschule sowie für Absolventinnen und Absolventen einer landwirtschaftlichen Fachschule, soweit sie einen Vorbereitungslehrgang erfolgreich abgeschlossen haben.

Absolventinnen und Absolventen der Fachschulen für Mode, der technischen und kunstgewerblichen Fachschulen, der Handelsschulen und von landwirtschaftlichen Fachschulen müssen verpflichtend den Pflichtgegenstandsbereich „Haushaltsökonomie“ besuchen.

Der Aufbaulehrgang „Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Fachrichtung Sozialmanagement“ dient Sinne der §§ 65 und 76 unter Bedachtnahme auf § 2 Schulorganisationsgesetz (SchOG) der Vermittlung höherer allgemeiner und fachlicher Bildung, die zur Ausübung gehobener Berufe in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung – insbesondere in Organisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich befähigt. Die Ausbildung am Aufbaulehrgang „Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Fachrichtung Sozialmanagement“ führt zur Universitätsreife.

Die ganzheitlich ausgerichtete Ausbildung orientiert sich an den Zielen von Active Citizenship (aktive Teilnahme an der Gesellschaft), Employability (Beschäftigungsfähigkeit) und Entrepreneurship (unternehmerisches Denken und Handeln) sowie der Befähigung zur Höherqualifizierung sowohl im Hinblick auf die Studierfähigkeit als auch hinsichtlich der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.

Durch eine **ausgewogene Kompetenzentwicklung in den Bereichen**

- **Sprache und Kommunikation,**
- **Allgemeinbildung einschließlich kultureller Bildung,**
- **Sozialmanagement und Gesellschaft,**
- **Mathematik, Naturwissenschaften, Gesundheit, Hygiene und Ernährung,**
- **wirtschaftliche Bildung (betriebs-, volks- und globalwirtschaftlich),**
- **AMedien, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie**
- **berufsorientierte Praxis und Supervision**

sollen die Absolventinnen und Absolventen zu kritischem und kreativem Denken und verantwortungsvollem Handeln befähigt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen daher über folgende Kompetenzen:

- das für weiterführende Studien und für die eigenständige Weiterbildung erforderliche vertiefte allgemeine und konzeptuelle Wissen sowie spezialisierte Kenntnisse und Verständnis der zur Berufsausübung erforderlichen Fachtheorie und Fachpraxis (Fachkompetenz),
- ein breites Spektrum von kognitiven und praktischen Fähigkeiten, um Informationen zu beschaffen und sich neues Wissen selbstständig anzueignen, um Phänomene und Prozesse zu analysieren, um mit praxisüblichen Verfahren und kreativen Eigenleistungen Problemlösungen zu erreichen und Entscheidungsfindungen herbeizuführen (Methodenkompetenz);
- die Fähigkeit, Sachverhalte adressatenbezogen darzustellen, eigene Lern- und Arbeitsprozesse auch unter nicht vorhersehbaren Bedingungen zu steuern und zu beaufsichtigen sowie Verantwortung für die Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen zu übernehmen (Soziale und Personale Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Emotionale Kompetenz).

Absolventinnen und Absolventen des Aufbaulehrgangs HLW - Fachrichtung Sozialmanagement können

- Sachverhalte des Alltags- und Berufslebens sowohl in deutscher als auch in mindestens zwei Fremdsprachen in Wort und Schrift ausdrücken, argumentieren und situationsadäquat kommunizieren;
- durch Begegnung und Auseinandersetzung mit dem gegenwärtigen und vergangenen Kulturschaffen am Kulturleben teilnehmen;
- komplexe soziale Situationen wahrnehmen, sich mit dem eigenen Handeln und dem Handeln anderer kritisch und verantwortungsbewusst auseinander setzen;
- Aufgaben im Lern- und Arbeitsumfeld selbstständig und im Team ausführen;
- die eigenen Potenziale entwickeln sowie ihre Phantasie und Kreativität nützen;
- grundlegende wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anwenden;
- andere Menschen in ihren Arbeitsprozessen anleiten und Projekte koordinieren;
- Sachverhalte des Alltags und des Berufslebens mit Hilfe verschiedener Methoden in Modellen abbilden, berechnen und analysieren, Daten beschaffen und strukturiert darstellen sowie Ergebnisse unter Nutzung von zeitgemäßen rechen- und informationstechnischen Hilfsmitteln ermitteln, interpretieren und präsentieren.

(...)